

Zuschrift des Lesers Helmut Krück

Südd. Zeitung – 18.09.87 – Duftstoffe aus Pilzen

Wie weit sich aus niederen Pilzen Duftstoffe für viele Anwendungen gewinnen lassen, untersucht Hans-Peter Hanssen in der Abteilung Pharmakognosie des Instituts für Angewandte Botanik der Universität Hamburg. Diese Substanzen erinnern an die Gerüche von Kokosnüssen, Zitronen, Holz und Blüten oder wirken allgemein süßlich oder fruchtig. Damit ihre Gewinnung im Vergleich zur chemischen Synthese von Duftstoffen oder zu ihrer Extraktion aus Pflanzen konkurrenzfähig gemacht werden kann, wird an Verfahren gearbeitet, diese Mikroorganismen in Fermentern zu züchten. Über solche biotechnische Lösungen könnten neben Duftstoffen aus Pilzen auch solche aus Bakterien erschlossen werden. Sie hätten den Vorteil einer von jahreszeitlichen, klimatischen und marktpolitischen Einflüssen unabhängigen Produktion. df

Ein Leserbrief – Albert Kohlmann

Einengung durch ein Hobby

Ein Hobby kann für die Freizeitgestaltung letztlich so sehr bestimmend werden, daß daneben andere Möglichkeiten gar nicht mehr erwogen werden. Ein zumindest zeitweiliger Wechsel oder eine Ausweitung auf ein benachbartes Gebiet bewahrt uns vor zu starrer Einengung.

Oft genügen schon plausible Hinweise auf weitere Angebote, ein winziger Anstoß vielleicht, die Chance zur Beschäftigung mit etwas anderem, ebenso Interessantem, wahrzunehmen.

Wer zum Beispiel gerne Pilze sammelt und sogar die kleinen, für ihn angeblich besonders interessanten Arten nachfolgend mikroskopisch zu bestimmen sich bemüht, könnte sein Hobby noch wesentlich interessanter gestalten, falls er sich daneben auch mit Kräutern, Bäumen und der Beschaffenheit des Bodens befaßt; denn alledies steht bekanntlich in engstem Zusammenhang mit seinem geliebten Hobby.

Die Welt der Hobbys bietet auch heute noch zahllose interessante Möglichkeiten. Sollen wir uns wirklich nur mit der einen Möglichkeit sinnvoller Freizeitgestaltung begnügen?

Gerhard Fleischfresser †

Im letzten Heft unserer SPR hat Hans Steinmann den Lebensweg unseres Ehrenmitglieds anlässlich seines 70. Geburtstags gewürdigt. Nun hat uns Gerhard Fleischfresser am 23. Oktober 1987 nach erneut aufgeflammter schwerer Krankheit für immer verlassen. Wir haben unseren Freund am 28.10.87 auf dem Pragfriedhof in Stuttgart zu Grabe geleitet.

Er war ein sehr liebenswerter, bescheidener Mensch, der nie mit seinem reichen Wissen über Pilze und Natur prahlte oder gar protzte. Sein stets freundliches Wesen, sein ausgeglichenes Verhalten waren beispielhaft. So schmerzt uns alle sein Verlust sehr!

Wir werden den Pilzkenner und Menschen Gerhard Fleischfresser sehr vermissen, vergessen werden wir ihn nicht können.

A. Bollmann